

Studierende aktivieren & motivieren



Prof. Dr. Kathrin Hänel, HVF Ludwigsburg

Inhalte

Abschluss/
Feedback

Während der
Veranstaltung

Gute Lehre

Einstieg

Kennenlernen



Kennenlernen

Vorstellungsrunde einmal anders

Ich bin hier die / der Einzige, die/der ...

3-er Gruppe
2-3 Min



Kennenlernen



- Bitte holen Sie eine Gegegenstand, der besonders wichtig/persönlich kostbar für Sie ist/der etwas über Sie erzählt aus Ihrer Tasche/ Wohnung
- Warum gewählt?

Möglichst alle
etwas anderes

Kennenlernen

Was war mein schönstes/wichtigstes Erlebnis in den letzten 3 Monaten – beruflich oder privat? Warum?

Kennenlernen

Für Studierende

Alle, die stehen auf, die

- ... Jura studiert haben
- ... aus Norddeutschland stammen ...
- ... als Dozent*innen tätig sind ...
- ... kleine Kinder haben

Alle, die stehen auf /gehen in die Kamera, die

- ... lieber an der HS als in der Praxis sind
- ... mehr als 2 Geschwister haben
- ... eine eigene Wohnung haben
- ... mehr als 2 Fremdsprachen sprechen

Kennenlernen



3 Gemeinsamkeiten – 3 Treffer

- 3-er Kleingruppen
- 3 Gemeinsamkeiten finden + visualisieren
- Sprecher*in stellt vor

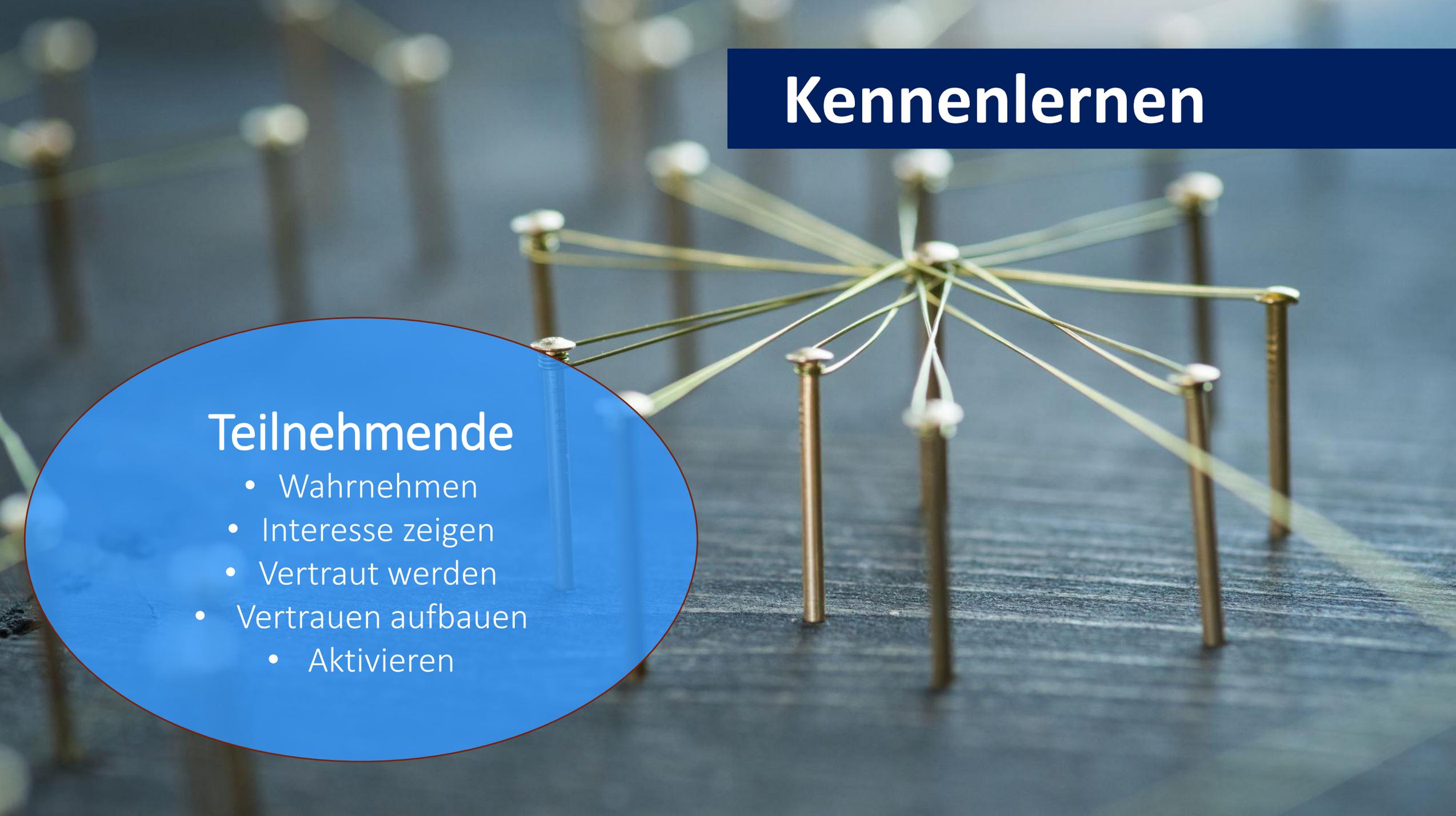
Kennenlernen

The background of the slide features a network diagram composed of several nodes (represented by small, light-colored spheres) connected by thin, light-colored lines. These nodes are positioned over a dark, textured background that resembles a map or a grid. The overall aesthetic is professional and technical.

Aufstellen im Raum/Kamera aufdecken:

- Wer ein Ehrenamt ausübt - in die linke Ecke
- Imaginierte Deutschlandkarte auslegen im Raum: Wo geboren / wo leben - bitte hinstellen
- Dem Alter nach

Kennenlernen



Teilnehmende

- Wahrnehmen
- Interesse zeigen
- Vertraut werden
- Vertrauen aufbauen
 - Aktivieren

Inhalte

Kennenlernen ✓

Gute Lehre

Abschluss/
Feedback

Während der
Veranstaltung

Einstieg

Einstieg ins Thema

Ea, Paare, 3er-, 4er Gr.
Visualisierung
2-5 Min
Sprecher*in stellt vor

6 Richtige

Was vermuten Sie, welche Stichworte werden mit hoher Wahrscheinlichkeit heute

- in unserem Workshop
- beim Thema Werbungskosten

fallen?

Einstieg ins Thema

1 = Super ... 10 = Katastrophe
Pkte notieren + hochhalten

Wie fit fühlen Sie sich in Bezug auf Aktivierungsmethoden für
Seminare/Vorlesungen?

Einstieg ins Thema

3er-Gruppen
5 Min

Speed-Dating

- Was sind meine Lieblings-Motivations- und Aktivierungs-Methoden für meine Studierenden bei meinen Veranstaltungen?

Für Studierende - Bezug auf kommende Inhalte

- Was vermuten Sie: Sind Getränkeautomaten bewegliche oder unbewegliche Wirtschaftsgüter und warum?

Inhalte

Abschluss/
Feedback

Während der
Veranstaltung

Gute Lehre

Einstieg

Kennenlernen



Was zeichnet gute Lehre aus? – Hattie 2013

1. Lernenden - Selbsteinschätzung des eigenen Leistungsniveaus (14,4)
2. Jede Aktivität zur Ermittlung des Lernstandes u. -fortschritts der Lernenden (9)
3. Micro-Teaching der Lehrenden (8,8)

Gute Lehre – Hattie-Studie

4. Klarheit der Lehrenden (7,5)

- Organisation
- Struktur / Roter Faden
- Erläuterungen + Beispiele + Instruktionen

5. Reziprokes Lehren → Lernender wird zum Lehrenden (7,4)

6. Rhythmisiertes Lernen - effektiver als geballtes (7,1)

Rhythmisiertes Lernen

Einstieg

Input

Aktives Lernen

Input

Aktives Lernen

Zusammenfassung
& Schluss

⇒ Sandwichprinzip

⇒ Spätestens nach 20 min etwas selbst tun lassen

Gute Lehre – Hattie-Studie

7. Feedback an die Lernenden (7,3)
8. Beziehung zwischen Lehrenden und Lernende (7,2)
 - Haltung der Lehrperson: wie und warum die Lehrperson etwas tut – wichtiger als was sie tut
 - Klima von Respekt, Wertschätzung und Freundlichkeit
 - Lernen braucht neutrale/positive Gefühlslage - Unter Angst – Lernen unmöglich

Gute Lehre – Hattie-Studie



9. Nichtetikettieren / keine Beschämung / Bloßstellung von Lernenden (6,1)

10. Relevanz für die Praxis / Praxistransfer / Fallbeispiele (5,7)

Was zeichnet gute Lehre aus? – Hattie 2013

1. Lernenden - Selbsteinschätzung des eigenen Leistungsniveaus (14,4)
2. Jede Aktivität zur Ermittlung des Lernstandes u. –fortschritts
4. Klarheit der Lehrenden (7,5)
5. Reziprokes Lehren → Lernender wird zum Lehrenden (7,4)
6. Rhythmisiertes Lernen (7,1)
7. Feedback an die Lernenden (7,3)
8. Beziehung zwischen Lehrenden und Lernende (7,2)
9. Nichtetikettieren / keine Beschämung / Bloßstellung von Lernenden (6,1)
10. Relevanz für die Praxis / Praxistransfer / Fallbeispiele (5,7)

Inhalte

Kennenlernen ✓

Gute Lehre ✓

Abschluss/
Feedback

Einstieg ✓

Während der
Veranstaltung ↘



Aktivierung während der Veranstaltung

Think-Pair-Share - Methode

Leitfrage

- ⇒ Individuell Notizen zur Frage (**Think**) – 1 Min
- ⇒ Mit Nachbar(n) (**Pair**) /in Breakout-Session austauschen + visualisieren – 2 Min
- ⇒ Einige stellen Ergebnisse im Plenum vor (**Share**)

Welche Fragen könnten Sie für's Speed-Dating stellen?

Unter welchen Bedingungen sind Spenden steuerlich nicht absetzbar?

Aktivierung während der Veranstaltung

One - Minute – Paper

⇒ Dozent*in: 2-3 offene Fragen zur Vorlesung / zum Thema

⇒ Jede*r beantwortet sie für sich

⇒ Einsammeln/senden per Chat

⇒ Dozent*in gibt Feedback

Oder

⇒ Kommilitonen Feedback geben lassen / in Breakout-Sessions austauschen

- Welche Phasen hat der Teambuildingprozess?
- Wann kann ein Lehrer/eine Lehrerin das Arbeitszimmer steuerlich geltend machen?
- Unter welchen Bedingungen wird die Homeoffice-Pauschale gewährt und seit wann?

Aktivierung während der Veranstaltung

Perlenkette

- in Klgr zum Behalten von Abläufen/Arbeitsschritten
- Alle Schritte ungeordnet als Puzzle
- Klgr ordnen für sich
- Abruf:
 - Gruppe A - 1. Schritt,
 - Gr. B 2. - Schritt usw.
- Reihum rotieren lassen bis alles fertig

Abfolge der Elemente eines
Aktenvortrags

Aktivierung während der Veranstaltung

Assoziation- Methode

- Überschrift: Thema/Frage
- Verteilt auf Board - verschiedene Bilder
- Bilder mit Zusammenhang zum Thema ankreuzen

Ecken- Methode

- Überschrift: Frage
- Verteilt auf Board - verschiedene Antworten
- Richtige ankreuzen

Was kann man als
Werbungskosten steuerlich
geltend machen?

Was gehört zu den beweglichen
Wirtschaftsgütern?

Aktivierung während der Veranstaltung



- Fälle
- Texte bearbeiten
- Erarbeiten von Checklisten
- Walk an talk
- Rollenspiele

Inhalte

Abschluss/
Feedback

Gute Lehre

Während der
Veranstaltung

Kennenlernen

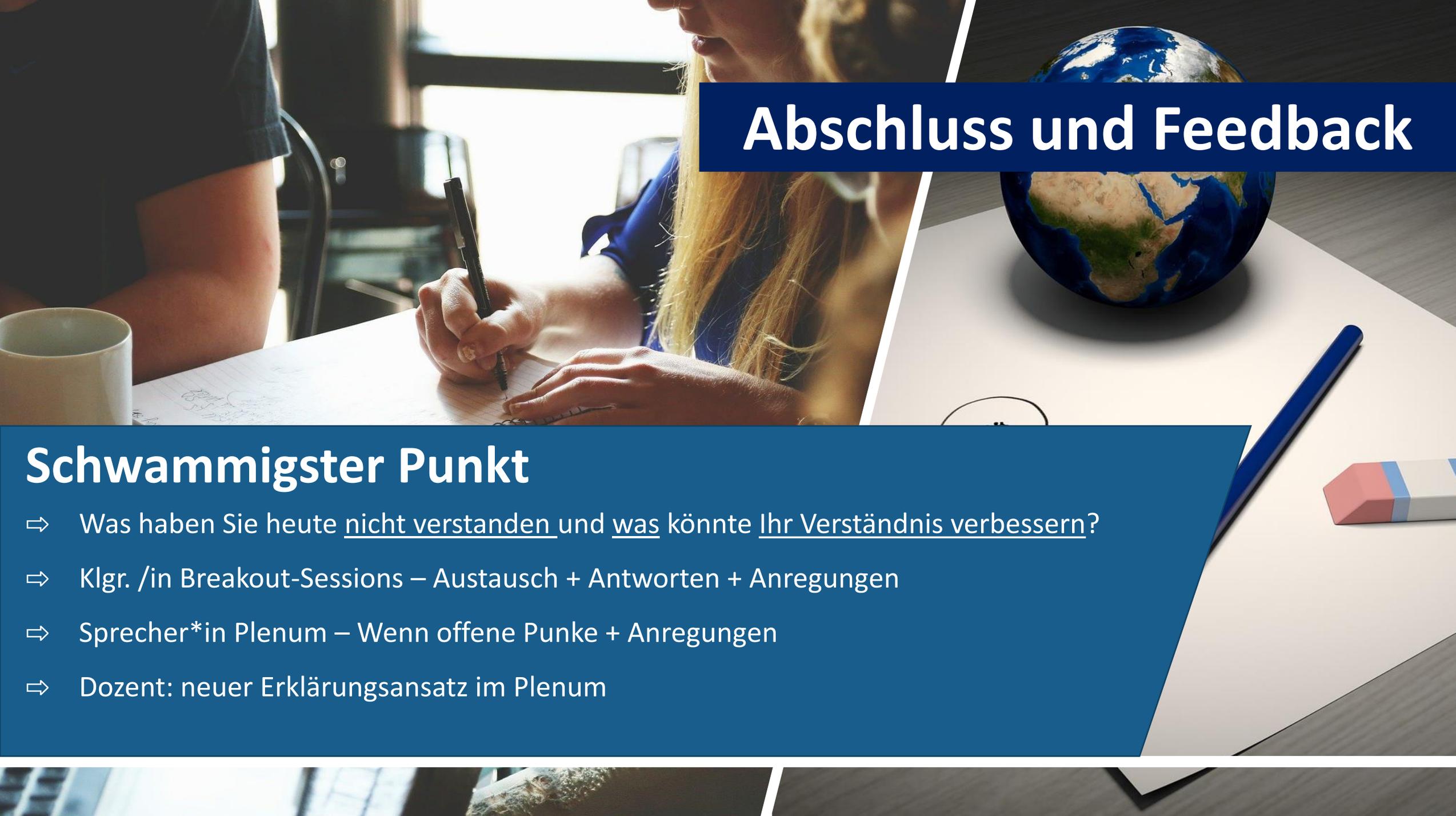
Einstieg

Abschluss und Feedback

Minuten Papier

Letzte Minuten der Vorlesung:

- ⇒ Individuell notieren:
 - ⇒ Was ist das Wesentlichste, was ich heute gelernt habe?
 - ⇒ Was habe ich heute nicht verstanden?
- ⇒ Mit Nachbar(n) /in Breakout-Session austauschen
- ⇒ Im Plenum sammeln & besprechen



Abschluss und Feedback

Schwammigster Punkt

- ⇒ Was haben Sie heute nicht verstanden und was könnte Ihr Verständnis verbessern?
- ⇒ Klgr. /in Breakout-Sessions – Austausch + Antworten + Anregungen
- ⇒ Sprecher*in Plenum – Wenn offene Punkte + Anregungen
- ⇒ Dozent: neuer Erklärungsansatz im Plenum

Abschluss und Feedback

Quiz

- ⇒ Jede*r - auf Kärtchen / per Dozent*in-Privat-Chat
- ⇒ drei Fragen zur Vorlesung heute
- ⇒ Antwort auf der Rückseite / darunter im Chat
- ⇒ Einsammeln
- ⇒ Nächstes Mal als Quiz machen. Dozent*in bereitet vor



Abschluss und Feedback

Ein-Satz-Zusammenfassung

⇒ Zusammenfassung der Veranstaltung in einem Satz

Inhalte

Kennenlernen ✓

Gute Lehre ✓

Abschluss/
Feedback ✓

Einstieg ✓

Während der
Veranstaltung ✓



Methodenvielfalt

Kennenlernen/ Vorstellung

- Ich bin der/die Einzige
- Gegenstand holen
- Mein schönstes/
wichtigste Erlebnis
- Alle, die stehen auf,
die...(Ehrenamt)
- 3-Gemeinsamkeiten
- Aufstellungen im Raum
(Alter)

Einstieg ins Thema

- 6 Richtige (Stichworte
zum Thema)
- Wie fit fühlen Sie sich
bei...?(1-10)
- Speed-Dating (eine
Frage – Klgr.)

Während der Veranstaltung

- Think-Pair-Share
- One-Minute-Paper (2-3
offene Fragen)
- Perlenkette (Gr.1,2,...)
- Assoziations-Methode
(Bilder)
- Ecken-Methode (Text)
- Fälle
- Texte bearbeiten
- Erarbeiten von
Checklisten
- Walk an talk
- Rollenspiele

Abschluss/ Feedback

- Minuten-Papier
(Wesentlichstes/ nicht
verstanden)
- Schwammigster Punkt
- Quiz
- Ein-Satz-Zusammen-
fassung
- Feedback in drei
Worten

Aktivierungs-Methoden

Zusammenstellung
Universität Zürich

Aktivierungs-Methoden

Die tabellarische Übersicht soll eine schnelle Orientierung darüber bieten, zu welchem Zweck sich welche Methoden besonders gut eignen.

Mit der Sortierfunktion in Word ([Anleitung](#)) können Sie die Tools nach der Zieldimension filtern.

		das Eis brechen	offene Atmosphäre schaffen	Zusammenarbeit fördern	Beteiligung fördern	Diskussionskompetenz fördern	Vorwissen aktivieren	Wissen anwenden	Ergebnisse sichtbar machen
6 Richtige	Link				✓		✓		
Aktivierende Fragen	Link				✓		✓	✓	
Buzz-Group	Link	✓	✓		✓		✓		
Concept Map	Link							✓	✓
Drehen und Wenden	Link				✓		✓	✓	
Drei Minuten - Drei Treffer	Link	✓	✓						
Feedback in drei Worten	Link				✓				✓
Fishbowl	Link				✓	✓		✓	
Forum	Link			✓					✓
Gruppenpuzzle	Link			✓		✓		✓	
Lebendige Statistik	Link	✓			✓		✓		

Abschluss und Feedback

Feedback in 3 Worten

- Jede*r
 - Was nehme ich mit?
 - Was möchte ich umsetzen?
 - Was bedenken, überlegen?
 - Mit welchem Gefühl habe ich den Workshop /das Seminar/die Vorlesung erlebt?
- Nur 3 Wörter erlaubt
- Reihum oder mit Rede-Ball / Online: Chat, Whiteboard

A large, bright sparkler is the central focus, exploding with a dense burst of golden-yellow sparks. The background is a deep, dark blue, punctuated by numerous out-of-focus bokeh lights in various colors, including warm oranges, yellows, and purples. Several smaller, individual sparkler heads are scattered across the frame, some in motion, creating a sense of dynamic energy and celebration.

*Viel & Freude
Erfolg
beim
Ausprobieren*